

Literaturcafé

im Luxemburger Hof in Bous

(Bücher Schiffmann, Katholische Erwachsenenbildung, Restaurant Luxemburger Hof)

Montag, 6. Dezember, 19 Uhr 30

Ursula Kerber und Karin Peter

„Mundart – Literarisch“

mét zwei FéiÛ
óm Teppich bleiwen
un gewéss - der fléit

iwwerall propper
nirjens aach nur en Stääwchin
der Teppich hält stéll

freemen Méckenschéss
hoarschdeklään ónnersouchen
dò kémmt ma zou neischt



Adventsdaa

Léchterglanz Häämléchkätten
waarten óf Weihnachtsfridden
wo länger aanhält wéi
Silveschder

Ursula Kerber wurde 1952 in Roden geboren. Sie ist Verwaltungsbetriebswirtin. 1999 verfasste sie erste Mundarttexte in „Rodener Platt“. Seit 2003 veröffentlicht sie regelmäßig in der Literaturzeitschrift Paraple. Frau Kerber ist u.a. Beisitzerin im Vorstand von Gau un Griis, Mitglied der Bosener Gruppe, des Schreib-Trios "Wortflechterinnen", dem Mundartring Saar e.V. sowie des IDI Innsbruck, dem Internationalen Dialektinstitut für regionale Sprachen und Kulturen. (www.utrivia.de)

Wann de Kénner émmer braav,
nuurm dat machen, wat meer darf:
sich beit Schbillen ammisieren,
ohne Jacht lòò schee parrieren,
wann se aach ihr Teller läären,
iwwert Séppché nét beschwäären,
wann se óff de Schdròòß sich schécken,
aan ihr Mamma t Händché drécken –
kómmdet Kréschkind óff Besuch,
bréngt se dann dat Billerbuch.

(Voorwort Schdruwwelpeeter)

Karin Peter wurde 1942 in Saarlouis geboren. Ab 1964 war sie erst als Lehrerin und dann als Rektorin im saarländischen Schuldienst tätig. Seit vielen Jahren sammelt sie Anekdoten aus dem Umfeld der Familie und ihrer Heimatstadt Saarlouis. Die Altsaarlouiser Mundart hat sie in die ersten beiden saarländischen Asterixbände eingebracht und den Struwwelpeter in diesem Dialekt nachgedichtet. Sie ist Autorin des Buches „Mä jees!“ und schreibt für die Saarbrücker Zeitung regelmäßig eine Mundartkolumne.



De Kréschdaasgeschichte

Karin Peter hat die Weihnachtsgeschichte auf Moselfränkisch übersetzt. Sie ist in dem soeben erschienenen Buch nicht bloß zu lesen, sondern auf einer beigelegten CD mit Musik auch zu hören.

Der Eintritt ist frei